





Kriterienraster - Aufgabenart: Erörterung literarischer Texte - Variante C

neu zum Abitur 2023

I: Verstehensleistung (70 %)

Teilaufgabe 1: (20%-30%)

		15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
A	Inhaltliche Erfassung der Textgrundlage (90%)	komplexe und differenzierte Erarbeitung des Themas/der wesentlichen Inhalte/des Interpretationsansatzes	differenzierte Erar- beitung des The- mas/der wesentli- chen Inhalte/des In- terpretationsansat- zes; kleinere Unge- nauigkeiten beein- trächtigen die Leis- tung nicht	im Allgemeinen angemessene Erarbeitung des Themas/der wesentlichen Inhalte/des Interpretationsansatzes; einzelne Schwächen beeinträchtigen die Gesamtleistung nicht wesentlich	im Ganzen noch angemessene Erarbeitung des Themas/der wesentlichen Inhalte/des Interpretationsansatzes; Ungenauigkeiten/Fehler im Detail	in weiten Teilen un- zureichende Erar- beitung des The- mas/der wesentli- chen Inhalte/des In- terpretationsansat- zes	unzureichende Erar- beitung des The- mas/der wesentli- chen Inhalte/des In- terpretationsansat- zes
В	. Nutzung von domänenspezi- fischem Wissen (10%)	durchweg funktio- nale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen	weitgehend funktio- nale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen	im Allgemeinen funktionale Nutzung von domänenspezi- fischem Wissen	im Ganzen noch funktionale Nutzung von domänenspezi- fischem Wissen	kaum funktionale Nutzung von domä- nenspezifischem Wissen	keine bzw. dysfunk- tionale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen







Teilaufgabe 2: (70%-80%)

		15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
A	Problemverständnis des Interpretationsan- satzes/der These/der strittigen Frage in Be- zug auf den literari- schen Text (25%)	nachvollziehbares, durchweg komple- xes und differenzier- tes Problemver- ständnis	nachvollziehbares, weitgehend differen- ziertes Problemver- ständnis; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	im Allgemeinen nachvollziehbares, angemessenes Problemverständ- nis; einzelne Schwächen beein- trächtigen die Ge- samtleistung nicht wesentlich	im Ganzen noch nachvollziehbares, angemessenes Problemverständ- nis; Ungenauigkei- ten/Fehler im Detail	nur in Ansätzen nachvollziehbares, hinreichendes Prob- lemverständnis	kein nachvollziehba- res Problemver- ständnis
В	Verwendung aus dem literarischen Werk ab- geleiteter Argumente (40%)	vielfältige, funktio- nale und tragfähige Argumente	funktionale und tragfähige Argu- mente; kleinere Un- genauigkeiten be- einträchtigen die Leistung nicht	im Allgemeinen funktionale und tragfähige Argu- mente	hinreichende, in Tei- len funktionale und tragfähige Argu- mente	schwache bzw. kaum tragfähige Ar- gumente	keine Argumente
С	Nutzung von domä- nenspezifischem Wis- sen (20%)	durchweg funktio- nale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen	weitgehend funktio- nale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen	im Allgemeinen funktionale Nutzung von domänenspezi- fischem Wissen	im Ganzen noch funktionale Nutzung von domänenspezi- fischem Wissen	kaum funktionale Nutzung von domä- nenspezifischem Wissen	keine bzw. dysfunk- tionale Nutzung von domänenspezifi- schem Wissen
D	Schlussfolgerung/Ur- teilsbildung (aus A, B, C) (15%)	differenzierte, folge- richtige und über- zeugende Schluss- folgerung/Urteilsbil- dung	stimmige, folgerich- tige Schlussfolge- rung/Urteilsbildung; kleinere Ungenauig- keiten beeinträchti- gen die Leistung nicht	im Allgemeinen er- kennbare und folge- richtige Schlussfol- gerung/Urteilsbil- dung; einzelne Schwächen beein- trächtigen die Ge- samtleistung nicht wesentlich	im Ganzen noch er- kennbare Schluss- folgerung/Urteilsbil- dung; verschiedene Schwächen im De- tail	kaum erkennbare bzw. nicht folgerich- tige Schlussfolge- rung/Urteilsbildung	keine erkennbare Schlussfolge- rung/Urteilsbildung







II: Darstellungsleistung in funktionaler Beziehung zur Verstehensleistung (30%)

	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
A Strukturierung des Textes in Bezug auf die aufgabenbezo- gene inhaltliche Entfaltung (20%)	besonders klare Struktur	schlüssige Struktur; kleinere Ungenauig- keiten beeinträchti- gen die Darstellung nicht	im Allgemeinen schlüssige Struktur; einzelne Schwächen beeinträchtigen die Gesamtleistung nicht wesentlich	im Ganzen nachvoll- ziehbare Struktur	nur im Ansatz vorhan- dene Struktur	keine erkennbare Struktur
B Entwicklung von Gedankengängen in Bezug auf die aufgabenbezogene inhaltliche Entfal- tung (20%)	durchweg überzeu- gende Gedanken- gänge	weitgehend überzeu- gende Gedanken- gänge; kleinere Un- genauigkeiten beein- trächtigen die Leis- tung nicht	im Allgemeinen nach- vollziehbare Gedan- kengänge; einzelne Schwächen beein- trächtigen die Ge- samtleistung nicht wesentlich	im Ganzen noch nachvollziehbare, zum Teil aber pau- schalisierende, undif- ferenzierte Gedan- kengänge	widersprüchlich aus- geführte und/oder schwer nachvollzieh- bare Gedankengänge	nicht nachvollzieh- bare Gedankengänge
C Ausdruck (20%)	besondere sprachli- che Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck; vielfältige Lexik	sprachliche Klarheit; vielfältige Lexik; klei- nere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	im Allgemeinen sprachliche Klarheit, variable Lexik; ein- zelne Schwächen in den Teilbereichen be- einträchtigen die Ge- samtleistung nicht wesentlich	im Ganzen noch sprachliche Klarheit; einfache, zum Teil ungenaue bzw. sich wiederholende Lexik	verschiedene z. T. er- hebliche Mängel im Ausdruck; wenig dif- ferenzierte Lexik	Mängel im Ausdruck, die die Verständlich- keit z. T. erheblich behindern
Umgang mit Referenzen (10%)	funktionale und kor- rekte Bezugnahme auf den literarischen Bezugstext (Zitat oder Paraphrase)	weitgehend funktio- nale und korrekte Be- zugnahme auf den li- terarischen Bezugstext (Zitat oder Paraphrase)	im Allgemeinen funktionale und korrekte Bezugnahme auf den literarischen Bezugstext (Zitat oder Paraphrase)	im Ganzen noch funktionale und korrekte Bezugnahme auf den literarischen Bezugstext (Zitat oder Paraphrase); Fehler im Detail	kaum funktionale Bezugnahme auf den literarischen Bezugstext und/oder Fehler bei der Korrektheit des Zitierens bzw. Paraphrasierens	dysfunktionale und/o- der stark fehlerhafte Bezugnahme auf den literarischen Bezug- stext



BERLIN 🕺



E	Sprachliche Korrektheit (25%)	keine nennenswerten Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	kaum Verstöße ge- gen die Regeln der deutschen Sprache	einige Verstöße ge- gen die Regeln der deutschen Sprache	wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	etliche Verstöße ge- gen die Regeln der deutschen Sprache	sehr hohe Fehlerzahl
		Fehler sind auf sehr wenige Phänomene beschränkt	Fehler sind auf we- nige Phänomene be- schränkt	Fehler sind auf einige Phänomene be- schränkt	Fehler sind auf viele verschiedene Phäno- mene bezogen	Verstöße betreffen elementare Struktu- ren und Regeln	elementare Regeln der deutschen Spra- che werden nicht o- der nur lückenhaft be- herrscht
		keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	kaum Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	gelegentlich Beein- trächtigung von Lese- fluss und Verständ- lichkeit	wiederholt Beein- trächtigung von Lese- fluss und Verständ- lichkeit	erhebliche Beein- trächtigung von Lese- fluss und Verständ- lichkeit
F	Lesefreundliche Form (5%)	sehr ansprechende äußere Gestaltung (Schriftbild, Korrektu- ren, Abschnittsgestal- tung, Einfügungen)	ansprechende äußere Gestaltung (Schrift- bild, Korrekturen, Ab- schnittsgestaltung, Einfügungen); klei- nere Schwächen be- einträchtigen die Les- barkeit nicht	Schwächen in der äußeren Gestaltung (Schriftbild, Korrekturen, Abschnittsgestaltung, Einfügungen), die die Lesbarkeit aber nicht wesentlich beeinträchtigen	verschiedene Schwächen in der äußeren Gestaltung (Schriftbild, Korrekturen, Abschnittsgestaltung, Einfügungen); insgesamt aber noch ausreichend übersichtlich und lesbar	deutliche Mängel in der äußeren Gestal- tung (Schriftbild, Kor- rekturen, Abschnitts- gestaltung, Einfügun- gen), die die Lesbar- keit beeinträchtigen; die äußere Form er- füllt die Anforderun- gen nur noch in An- sätzen	erhebliche Mängel in der äußeren Gestal- tung (Schriftbild, Kor- rekturen, Abschnitts- gestaltung, Einfügun- gen), die die Lesbar- keit stark beeinträchti- gen; grundlegende Anforderungen an die äußere Form werden nicht erfüllt